

Factsheet 4

Arbeitsgruppe 4:

Deutsch-Chilenische Kooperation zur Umsetzung der nationalen Strategie für Organische Abfälle auf kommunaler Ebene.

August 2022 in Santiago de Chile



Einführung

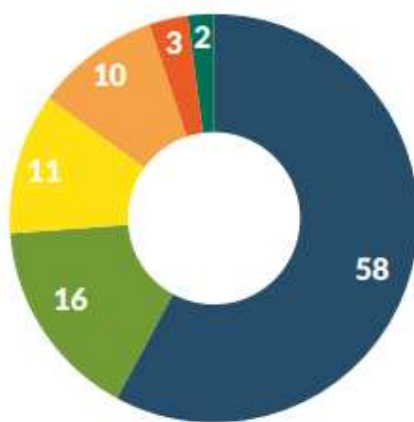
Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft ist ein langwieriger Prozess, der eine klare Vision erfordert. Im Rahmen des Projektes wurden unter der Einbeziehung deutschen Knowhows auf kommunaler Ebene in Chile Kompetenzen aufgebaut, die zur Entwicklung der kommunalen Aktionspläne beitragen und die zur Umsetzung der Ziele der Nationalen Strategie für Organische Abfälle benötigt werden. Dazu wurde auf Anfrage des chilenischen Umweltministeriums, speziell in drei Gemeinden der Region Maule, zu Anfang eine Erhebung gemacht, die den aktuellen Status quo der Abfallentsorgung und vorhandene Infrastruktur aufzeichnet und die Hauptakteure identifiziert. Damit wurde die Grundlage geschaffen, um die Kommunen im Rahmen einer technischen Beratung bei der Ausarbeitung der Aktionspläne zu unterstützen. Parallel wurden zudem virtuelle öffentlich-private Arbeitsgruppentreffen unter Beteiligung der deutschen Experten organisiert, an denen Vertreter aller Kommunen Chiles teilnehmen konnten, mit dem Ziel die Ergebnisse der Beratungstätigkeiten in den drei Gemeinden vorzustellen und zu diskutieren, sodass dieses Know-how auch anderen Gemeinden zur Entwicklung ihrer Aktionspläne dient.

Arbeitsgruppe Bioabfälle – Aktionspläne für chilenische Gemeinden

Teilnehmer: Chilenische Gemeinden, Vertreter des chilenischen Umweltministeriums, Verbände und private Unternehmen

Methodologie: Es wurden 6 Arbeitsgruppentreffen durchgeführt von jeweils 2 Stunden mit Schwerpunkt Behandlung von Bioabfällen. Die Sitzungen bestanden aus Vorträgen deutscher und chilenischer Experten, sowie interaktiver Dynamiken, bei denen die Teilnehmer über die dargelegten Ideen und über Aktionslinien für Chile diskutieren konnten.

Situation in Chile



Zusammensetzung des Hausmülls in %

- Organische Abfälle
- Sonstige Abfälle
- Plastik
- Papier und Karton
- Glas
- Metalle

**Volumen der
Bioabfälle**

4,3
Millionen Tonnen

**Aktuelle
Verwertungsquote
der Bioabfälle**

< 1%

Ziele der Nationalen Strategie für organische Abfälle

Hauptziel bis 2040: Verwertung von 66 % der Bioabfälle.

Zur Erreichung dieses Ziels wurden folgende Zwischenziele bis 2030 festgelegt:

- Verwertung von 30 % der auf Gemeindeebene anfallenden Bioabfälle
- 500.000 Familien implementieren Komposter und/oder Wurmkomposter für die Verwendung des Komposts im eigenen Zuhause.
- Versorgung von 5.000 Bildungseinrichtungen mit Kompostern und/oder Wurmkompostern
- Einrichtung von Kompostanlagen und/oder Wurmkompostern in 500 Stadtvierteln des Programms “Quiero mi Barrio”, welche der Gemeinde erlaubt die organischen Abfälle als Rohstoff für die Herstellung von Bodenverbesserungsmitteln zu verwenden.
- 50 % der öffentlichen Institutionen betreiben Abfalltrennung am Entstehungsort und verwerten die von ihnen generierten Bioabfälle.
- Erreichen, dass alle vom Ministerium für Wohnungs- und Städtebau verwalteten Stadtparks die in ihren Anlagen entstehenden Bioabfälle kompostieren

Ergebnisse der Arbeitsgruppe 4

Finanzierungsmöglichkeiten auf zentraler und regionaler Ebene in Chile.

Nationale Einheit für feste Abfälle

Präsentiert von Andrea Novoa

- Vorstellung des Nationalen Programms für feste Abfälle.
 - Verbesserung der sanitären Bedingungen und der Umweltqualität in den städtischen und ländlichen Zentren des Landes durch die Einführung integrierter und nachhaltiger Systeme für die effiziente Bewirtschaftung fester Haushaltsabfälle.
 - In den Jahren 2019-2020 und 2021 finanzierte das Programm insgesamt 51 Initiativen im Gegenwert von ca. 4.5 Mio. EUR (zugunsten von 8 Verbänden und 30 Gemeinden).
 - Von den 51 Projekten waren 15 Initiativen zur Abfallverwertung, 7 Hauskompostierungsprogramme und der Bau einer Kompostierungsanlage.
 - Es wurden weitere Mittel bereitgestellt, für 21 Initiativen, um die Kapazitäten der Gemeinden zur technischen Unterstützung zu verbessern.
- Alle Investitionen der Nationalen Einheit für feste Abfälle, haben das Ziel, die Effizienz der Abfallbehandlung zu steigern und somit dem Finanzierungsdefizit der Gemeinden entgegenzusteuern.
- Die größten Projekte wurden in den Regionen Biobío, Valparaíso, Los Lagos, Maule und Atacama, umgesetzt.

Unterstaatssekretariat für regionale Entwicklung – Atacama

Präsentiert von Marcelo Aste

- Die Aufgabe des Regionalen Exekutivsekretariats für Abfall (SER) besteht darin, die Abfallbewirtschaftung in der Region Atacama zu koordinieren und zu gestalten, wobei der Schwerpunkt auf der Umsetzung und Überwachung von Aktivitäten liegt, die in einem für die Region definierten Aktionsplan im Rahmen der nationalen Abfallpolitik als vorrangig eingestuft und festgelegt wurden.
- Die Aufgaben des Regionalen Exekutivsekretariats für Abfall beinhalten:
 - Sich als technischer Ansprechpartner für die Diskussion, die Projektplanung und die Projekte zu konstituieren.
 - Festlegung eines Aktionsplans, der den regionalen Gegebenheiten Rechnung trägt.
 - Unterstützung der Gemeinden bei der Durchführung der festgelegten Maßnahmen.
- Vorstellung der umgesetzten und geplanten Projekte in der Region Atacama.
- Herausforderungen bei der Umsetzung von Projekten:
 - Die Projekte werden von den kommunalen Behörden nicht prioritär behandelt.
 - Ständig wechselnde kommunale Teams, die für die Entwicklung von Initiativen zuständig sind.
 - Mangelnde Kommunikation zwischen den verschiedenen städtischen Dienststellen.



Beispiel: Versiegelung und Schließung einer Mülldeponie in der Region (Vorher & Nachher)

Diskussion zu den Herausforderungen

Finanzierung von Projekten:

Jede Gemeinde kann sich auf eine unbegrenzte Anzahl an Projekten bewerben, welche mit bis zu ca. 300.000 EUR, finanziert werden. Es wird aufgerufen sich auf Initiativen zu bewerben, doch haben viele Gemeinden noch keine Erfahrungen mit dem Bewerbungsprozess. Mittlerweile bieten die Subsekretariate für Regionale Entwicklung, Schulungen für die Gemeinden an.

Zahlung für die Abfallbehandlung:

Da viele Bürger keine Zahlungen für die Abfallbehandlung entrichten, kommt es auf kommunaler Ebene zu einem finanziellen Defizit. Da wenig Ressourcen zur Verfügung stehen, ist die Nachverfolgung und die damit einhergehenden Strafen, kaum umsetzbar.

Kritik an der Nationalen Abfallstrategie:

Es gibt keine einheitliche Lösung für alle Gemeinden in Chile. Die geographischen Gegebenheiten, sowie die Infrastruktur, variieren stark. Viele Gemeinden fühlen sich auf politischer Ebene allein gelassen. Sie fordern agileres und dynamischeres Handeln, um Vorschläge schneller umsetzen zu können.

Kontaktperson_____

AHK Chile, Deutsch-Chilenische Industrie- und Handelskammer

Yannic Weiss

Project Manager

Mobil: +569 6170 0836

E-Mail: yweiss@ahkchile.cl